

Professur für Europäische Ethnologie / Volkskunde

Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

Lehrveranstaltungen im WS 2019/2020

82-174-VK01-H-0914 (Basismodul I: Einführung: Grundlagen und Zugänge)

V/Ü 82-174-VK01-S-VLUE-0914.20192.001

2 SWS **Einführung in die Europäische Ethnologie / Volkskunde**

Dienstag 9 – 10.30 Uhr, KAP 001

Beginn: 22.10.2019

Angela Treiber

Europäische Ethnologie / Volkskunde ist eine Disziplin, die ihre Aufgabe in der Beschreibung und Analyse von (alltags-)kulturellen Phänomenen in Gegenwart und Geschichte sieht. Die Einführungsveranstaltung vermittelt Grundlagenwissen über das Fach und seine Verortung im Kontext sozial- und kulturwissenschaftlich forschender Disziplinen. Neben einem Abriss der Sozial- und Wissenschaftsgeschichte des Faches gibt die Veranstaltung einen Überblick über methodische und kulturtheoretische Zugänge sowie einen Einblick in Schlüsselbegriffe, fachspezifische Fragestellungen und ausgewählte Forschungsfelder. Dabei sollen erste Einblicke in das Verstehen historischer und kultureller Prozesse im Spannungsfeld Tradition und Wandel von Popular-, Massen-, (Alltags)Kulturen gewonnen werden. Ziel ist die Befähigung zu grundlegenden Reflexionen über volkscundlich-kulturanalytische Zugänge.

In dem begleitenden Tutorium können Basiskenntnisse zur Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Fachliteratur, Quellen, Recherche, Bibliographie, etc.) eingeübt werden.

Einführende Literatur:

Bausinger, Hermann: Volkskunde. Von der Altertumsforschung zur Kulturanalyse. Erw. Aufl., Nachdr. D. Ausg. Darmstadt, 1971, erw. durch ein Nachw. Tübingen 1999.

Brednich, Rolf W. (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. Berlin 3. Aufl. 2001.

Gerndt, Helge: Studienskript Volkskunde. Eine Handreichung für Studierende. München 3. Aufl. Münster, New York, München 1997.

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. München 1999.

Kramer, Dieter: Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaften. Marburg 2013.

TUT 82-174-VK01-S-TUT-0914.20192.001

1 SWS **Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde begleitet. Tutorium zur fachspezifischen Einführung in ethnowissenschaftliche Daten- und Literaturrecherchen**

Mittwoch, 15 – 15.45 Uhr, KAP 010

Beginn: 23.10.2019

Gerhard Schönhofer

In dem die Einführungsvorlesung begleitenden Tutorium können Basiskenntnisse zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Fachliteratur, Quellen, Recherche, Bibliographie, etc.) eingeübt werden.

82-174-VK02-H-0211 (Basismodul II: Methoden und Theorien)

Ü 82-174-VK02-S-UE-0211.20192.001
2 SWS **Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde**
Dienstag, 11.30 – 13.00 Uhr, KG A 001
Beginn: 22.10.2019

Angela Treiber

Der Umgang mit Quellen wie mit selbst erhobenen Daten gehört zum Handwerkszeug volkskundlich orientierter historischer, aber auch gegenwartsorientierter Forschung, insbesondere für Fragen nach dem historischen Gewordensein unserer Umwelt, unserer Handlungs- und Lebensweisen.

Die Veranstaltung führt praxisorientiert in wissenschaftliches Arbeiten und Forschen im Fach Europäische Ethnologie/ Volkskunde ein. Im Zentrum steht das Erlangen von Grundkenntnissen für die wissenschaftliche Analyse und Interpretation von Alltagskulturen: Hierzu gehören

methodische Zugänge, Analyseverfahren und Interpretationstechniken (qualitativ empirische Datenerhebung: Befragungs- und Beobachtungsformen der Feldforschung; Erhebung historischer Quellen: Texte, Bilder, Dinge; Quellenerschließung und Quellenkritik)
Verarbeitungs- und Darstellungsformen von wissenschaftlichen Ergebnissen.
theoretischen Überlegungen und Positionen zu Reichweite und Grenzen kulturwissenschaftlichen Analyse und Interpretationsverfahren

Anhand konkreter Aufgaben- und Fragestellungen werden erste Übungen für problemorientiertes Aufarbeiten von Forschungsergebnissen anhand exemplarischer Studien unternommen im Sinne einer reflektierten (und selbstreflexiven) Forschungspraxis.

In dem begleitenden Lektürekurs werden diese Inhalte vertieft erläutert, erörtert und diskutiert.

Grundlegende Literatur:

Beck, Friedrich/ Henning, Eckardt (Hgg.): Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften. 3., überarb. und erw. Aufl. Weimar, Wien 2003.
Beer, Bettina (Hg.): Methoden und Techniken der Feldforschung. (= Ethnologische Paperbacks) Berlin 2003.
Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.
Göttsch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.
Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. München 1999.
Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Weinheim, Basel 2005.

LK 82-174-VK02-S-LK-0211.20192.001
1 SWS **Begleitender Lektürekurs: Methoden und Theorien
der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde**
Mittwoch, 12.15 – 13.00 Uhr, KG A 106
Beginn: 23.10.2019

Gerhard Schönhofer

In dem die Übung begleitenden Lektürekurs werden diese Inhalte vertieft erläutert, erörtert und diskutiert.

82-174-VK02-H-0211 (Basismodul III: Einführung Themen- und Forschungsfelder)

V 82-174-VK03-S-VL-0211.20192.001
2 SWS **Body creative – Körperkreativitäten. Vortragsreihe zum gesellschaftlichen Umgang mit dem menschlichen Körper**
Montag, 18 – 20 Uhr
Beginn: 21.10.2019

Angela Treiber

Körperforschung ist ein wichtiges Forschungsgebiet der Kultur und Ethnowissenschaften. Die Vortragsreihe des Forum K'Universale greift diesmal dieses wichtige Thema mit interdisziplinären Blick auf. Die Teilnahme an der Veranstaltung wird daher für die Module der Europäischen Ethnologie angerechnet. Ein begleitender Lektürekurs vertieft den fachspezifischen Blick von Kulturanthropologie und Europäischer Ethnologie in der Auseinandersetzung mit den Beiträgen der eingeladenen vortragenden Wissenschaftler_innen.

Die Auffassungen vom menschlichen Körper sind wandelbar und in ihrer geschichtlichen Gewordenheit sind sie als menschliche Selbstaussagen zu verstehen. Seit mit René Descartes im 17. Jahrhundert die Einheit von „Kopf und Körper“ auseinanderfiel, existiert ein anhaltendes Verlangen, das Ideal körperlicher Ganzheit wiederzuerlangen. Der Körper wird kreativ zum mehrdimensionalen Gestaltungs- und Projektionsraum leiblicher Erfahrung und Wahrnehmung. Der Körper wird privat, intim und zugleich öffentlich und explizit gemacht. Er befindet sich in einem Status der Vermitteltheit, wenn seine (erste) Haut mit zweiter (Kleidung) und dritter (gebauter Raum) Haut in Beziehung tritt oder in Verbindung mit digitalen Technologien ein hybrides Humanum entsteht. Der Körper steht dabei für sich selbst, wird nach innen und außen modifiziert, wird Medium, überwindet physisch-materielle Körpergrenzen. Er überschreitet dabei die Grenzen seiner eigenen Präsenz und Existenz, geleitet von der Ästhetik der Leiblichkeit zur Transzendenz zeitlosen Raumes der Ewigkeit oder der Anästhetik eines technoiden Cyborgs. Die geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlichen, theologischen Beiträge diskutieren u. a. Körperbilder und Körperpolitiken, Gender Fragen und Machtverhältnisse, greifen Themen auf wie Tanz, Mode, Prothetik bis hin zu Reproduktionsmedizin oder Transhumanismus.

Literatur: im Rahmen der Vortragsreihe wird ein Literaturapparat in der Universitätsbibliothek zusammengestellt.

LK 82-174-VK03-S-LK-0211.20192.001
2 SWS **Begleit. Lektürekurs zur Vorlesung: Body creative - Körperkreativitäten**
Montag 16.30 – 17.15 Uhr, UA 138
Beginn: 21.10.2019

Angela Treiber

Ein begleitender Lektürekurs vertieft den fachspezifischen Blick von Kulturanthropologie und Europäischer Ethnologie in der Auseinandersetzung mit den Beiträgen der eingeladenen vortragenden Wissenschaftler_innen.

LK 88-174-VK07-S-LK-0711.20192.001
1 SWS **Selbstgeleiteter Lektürekurs (= ohne Dozent) zur Vorlesung: Body creative - Körperkreativitäten**
Montag, 16.30 – 17.15 Uhr, UA 135
Beginn: 21.10.2019 (erste Sitzung findet in UA 138 statt)

ohne Dozent

Ein begleitender Lektürekurs vertieft den fachspezifischen Blick von Kulturanthropologie und europäische Ethnologie in der Auseinandersetzung mit den Beiträgen der eingeladenen vortra-

genden Wissenschaftler_innen. Auch Studierenden höherer Semester sind herzlich dazu eingeladen an dem moderierten Kurs teilzunehmen.

82-174-VK09-H-0211 (Vertiefung III: Themen- und Forschungsfelder für Fortgeschrittene)

HS 82-174-VK09-S-HS-0211.20192.001
2 SWS **Dokumentarisch-Ethnografisch erzählen. Ein kooperatives Filmprojekt über alltägliche Verortungen von Religion - Politik - Gesellschaft in Eichstätt**
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr, MP7-201
Beginn: 16.10.2019 teilweise geblockt!
Fr 25.10.2019 / 9.30 - 12.30 und 13.30 - 16.30 Uhr, MP7-201
Mo 28.10.2019 / 9.30 - 12.30 und 13.30 - 16.30 Uhr KAP 018 Angela Treiber/
Mo 04.11.2019 / 9.30 - 12.30 und 13.30 - 16.30 Uhr KAP 018 Gereon Wetzel

Dokumentarisch-Ethnografisch erzählen. Ein kooperatives Filmprojekt über alltägliche Verortungen von Religion – Politik – Gesellschaft in Eichstätt

Das Hauptseminar ist als Lehrforschungsprojekt angelegt. Zusammen mit dem renommierten Dokumentarfilmer Gereon Wetzel (freier Filmemacher, Autor und Dozent an der Hochschule für Film und Fernsehen in München) sollen im interdisziplinären Austausch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Einsatzes ethnografischer Methoden zwischen Wissenschaft und Kunst im Rahmen einer visuellen Anthropologie erarbeitet werden. Ziel sind drei zum genannten Thema produzierte dokumentarische Kurzfilme. (Einführung in die dokumentarische Recherche, Exposéerstellung, Film- und Szenenanalyse, Kameraeinsatz und Ton, Schnitttechniken etc.)

Exemplarisch sollen im Verständnis einer historisch argumentierenden Gegenwartswissenschaft die vielfältigen Spuren religiöser Traditionen und Religionisierungen durch die Konstanz der Dinge (Gebäude Denkmäler etc.) sowie die Vielfalt der Begegnungen und Beziehungen von Angehörigen unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Überzeugungen im Sinne einer Stadttopologie Eichstätts aufgezeigt werden. Sie sind als Beiträge einer Ausstellung im Rahmen der „Kleinen Fächer Woche“ unter dem Titel „Zeitverläufe: Dauer und Wandel- Religion Politik Gesellschaft“ geplant.

Literatur: Ein Literaturapparat in der Bibliothek sowie ein Publikationsordner werden den Teilnehmern_innen zur Verfügung gestellt.

88-174-VK11-H-0711 (Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa, Forschung)

OS 88-174-VK11-S-OS-0711.20192.001
2 SWS **Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa, Forschung**
Mittwoch, 15.30 – 17.00 Uhr, UA 138
Beginn: 23.10.2019 Angela Treiber

82-174-VK13-S-KOL-0916 (Wissenschaftliches Kolloquium zur Bachelorarbeit)

KOL 82-174-VK13-S-KOL-0916.20192.001
1 SWS **Wissenschaftliches Kolloquium zur Bachelorarbeit**
Termine werden noch bekanntgegeben Angela Treiber

88-174-VK14-H-0711 (Masterarbeitsmodul)

KOL 88-000-MAIndi-S-KOL-0914.20192.001
1 SWS **Abschlussmodul: Vorbereitung Masterarbeit (Erstellung der**

82-174-VK04-V-H-0211 (Überblick I: Themen- und Forschungsfelder)

PS 82-174-VK04-V-S-PS-0211.20192.001
2 SWS **Satter Sound?! – Geräusche, Klänge und Sounds unter europäisch-ethnologischer Perspektive**
Mittwoch, 15.45 – 17.15 Uhr, UA 136
Beginn: 23.10.2019

Jana Stadlbauer

„Wir spielen für Sie den Sound der 80er, 90er und 2000er Jahre“, preist mancher Radiosender seinen Programminhalt für die Hörerinnen und Hörer an. „Hans Zimmer erfindet Sound für BMW-E-Autos“, titelte Spiegel Online im Juli 2019. „Regen Sound zur Entspannung“ ist bei amazon music käuflich zu erwerben, für Konzentration, Meditation, Wellness und Yoga.

Sounds begleiten den Alltag der Menschen, ob gewollt oder nicht, ob aktiv wahrgenommen oder subtil im Hintergrund gehalten. Die Klangumwelt des Alltags ist voll von Geräuschen, Lärm und Klängen. In den Kulturwissenschaften haben sich zuletzt die „Sound Studies“ dieser Beobachtung zugewandt und die hörbaren Aspekte dieser Welt in den Fokus gerückt. In Anlehnung daran erkundet das Seminar Klänge als Sounds und fragt nach ihrer Entstehung sowie Auswirkung und Verankerung in individuellen und kollektiven Lebensweisen. Dabei geht es um den Sound, ob von Menschen gemacht, oder in der Natur auffindbar, sowie industriell und technologisch geprägten Sound. Zudem beschäftigen wir uns mit der sinnlichen Wahrnehmung der Sounds und fragen nach dem Hören als einer Kulturtechnik.

Beispielhaft: In der Bahn hören Menschen über mobile Geräte individuell Musik, und der Nachbar vielleicht gleich mit, wenn die Lautstärke entsprechend hoch eingestellt ist. Neuerdings unterdrücken sogenannte Noise-Cancelling-Funktionen von Kopfhörern „Störgeräusche“ von außen, um dem entgegenzuwirken.

Was sagt uns diese Beobachtung über die Konstruktion von Sound? Inwiefern sind Gehör und Klang kulturell geprägt? Welche „Kultsounds“ brachte die Musikszene in der Vergangenheit hervor?

Wir erforschen im Seminar, wie Klänge unsere Gegenwart durchdringen: welche Sounds begleiten unsere Alltagsgegenstände, ob das Auto oder Smartphone-Apps? – Audiobranding lässt akustische Marken entstehen. Wie klingen unsere Umgebung, die Gebäude, die Straße, der Raum? – mit Soundwalks und Soundscape-Studies lässt sich dies erkunden.

Im Seminar begeben wir uns in die Welt des Sounds, um ihn zu analysieren, zu erklären, zu dekonstruieren – aber natürlich auch zu hören: Es erwartet Sie also alles andere als Stille...

LK 82-174-VK04-V-S-LK-0211.20192.001
1 SWS **Begleitender Lektürekurs zum Proseminar Satter Sound?! – Geräusche, Klänge und Sounds unter europäisch-ethnologischer Perspektive**
Mittwoch, 13.45 – 14.30 Uhr, KG A 102
Beginn: 23.10.2019

Jana Stadlbauer

In dem die Übung begleitenden Lektürekurs werden diese Inhalte vertieft erläutert, erörtert und diskutiert.

Kolloquium (nicht modularisiert)

KOL

W19-GGF-SOZ-35048.20192.001

Doktorandenkolloquium

Beginn: Mittwoch 23.10.2019, UA 134

Angela Treiber /

Robert Schmidt